



9. Juni 2026

Faktenblatt

Neue Leitlinien der Wohnungsnotfallhilfe und Wohnungslosenpolitik

Ausgangslage

Die Berliner Leitlinien zur Wohnungsnotfallhilfe und Wohnungslosenpolitik von 2019 wurden seit Mitte 2024 in einem partizipativen Prozess unter Federführung der Senatsverwaltung für Soziales weiterentwickelt. In diesem Prozess wurden die Bezirke, die LIGA, Fachstellen Soziale Wohnhilfen, Träger, Interessenvertretungen wohnungsloser Menschen sowie weitere Akteur*innen der Stadtgesellschaft beteiligt. Den Auftakt bildet die 7. Berliner Strategiekonferenz zur Wohnungsnotfallhilfe am 5. Juni 2024. Dort wurden zahlreiche Empfehlungen in Workshops für die Weiterentwicklung der Leitlinien entwickelt. Hinzu kamen weitere Empfehlungen aus Studien, Evaluationen und Positionspapieren. Der Rat der Wohnungsnotfallhilfe hat die Weiterentwicklung der Leitlinien eng begleitet. Ihm gehören Vertreter*innen der Senatsverwaltungen, Vertreter*innen in eigener Sache, Mitarbeiter*innen niedrigschwelliger Projekte, der Wissenschaft und Vertreter*innen der LIGA an.

Wichtigstes Ziel: Wohnungsverlust verhindern, bevor Menschen auf der Straße landen.

Warum brauchen wir Leitlinien?

- Sie geben den verschiedenen Akteur*innen in Berlin **strategische Grundsätze** und **gemeinsame Handlungsorientierungen** sowie einen **fachlichen Orientierungsrahmen**,
- Sie bieten **mittel- und langfristigen Perspektiven** der Weiterentwicklung der Wohnungsnotfallhilfe,
- Perspektiven werden in das **Verwaltungshandeln** übertragen,
- Sie benennen **verantwortliche Akteur*innen**
- Ziele und Maßnahmen können überprüft und nachgehalten werden.

Was ist neu?

- Zahlen, Daten, Fakten zu Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Berlin werden **erstmalig aussagekräftig abgebildet und eingeordnet**
- Anerkennung der komplexen Problemlagen der von Wohnungslosigkeit betroffenen Menschen und **Fokus auf zielgruppenspezifische Lösungen** (-> Identifizierte Zielgruppen in Leitlinien von vier auf acht verdoppelt)
- Bezüge zum **Nationalen Aktionsplan gegen Wohnungslosigkeit (NAPW)** der Bundesregierung hervorgehoben und Verknüpfung mit dessen Arbeitsprozessen und -ergebnissen
- **Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse** zur Wohnungslosigkeit/Wohnungsnotfallhilfe berücksichtigt (Evaluation der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 ff. SGB XII in Berlin, Studie zur Lebenssituation wohnungsloser Menschen in Berliner ASOG-Unterkünften u.v.m.)
- Bezüge zu **aktuellen Handlungsprogrammen** hergestellt (LSBTIQ+-Aktionsplan des Senats, Istanbul-Konvention des Europarats, Gesundheitsziele für wohnungslose Menschen der Landesgesundheitskonferenz Berlin u.v.m.)
- Wohnungslosigkeit als **strukturelles Problem** statt individuellen Versagens begreifen: Betonung der Schnittstellen der Wohnungsnotfallhilfe und der ressortübergreifenden Aufgabe
- Fokus auf **stärkere gesamtstädtische Steuerung** der Hilfen für wohnungslose Menschen

Schwerpunkte der neuen Leitlinien

Stärkung der Prävention

- **Frühzeitige Hilfen** zur Vermeidung von Wohnungsverlust
- Ausbau der Fachstellen Soziale Wohnhilfe zur Prävention von Wohnungslosigkeit
- **Fokus auf Prävention** von Mietschuldenkündigungen und Krisenintervention
- Stärkung und Weiterentwicklung der Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII